



Nordrhein-Westfalen, 15.01.2022

Sehr geehrter Herr Gerbrand, sehr geehrte Frau Mersch,
sehr geehrte Mitglieder der LAGÖF,

wir als Jugend vertritt Jugend sind Repräsentant/innen der 35.000 Kinder und Jugendlichen in stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe aus NRW. Wir haben uns im Jahr 2020 bereits mit dem Thema Bekleidungsgeld an die LAGÖF gewendet. Im Sommer 2021 fanden zwei Treffen im Rahmen einer Arbeitsgruppe statt, an denen zwei Vertreterinnen von Jugend vertritt Jugend teilgenommen haben. Über die Beteiligung an der Arbeitsgruppe haben wir uns gefreut.

Wir finden es bedauerlich, dass wir nicht über die Entscheidung der LAGÖF informiert wurden, dass unsere Anfrage auf eine Erhöhung des Bekleidungsgeldes und der erarbeitete Vorschlag nicht angenommen wurde. Bis jetzt ist uns die genaue Entscheidung und der aktuelle Stand unklar, da keine schriftliche Rückmeldung an uns erfolgte.

Jugend vertritt Jugend fordert aus folgenden Gründen weiterhin eine Erhöhung des Bekleidungsgeldes:

Unsere Generation muss und will sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz auseinandersetzen. Mit den aktuellen Pauschalen (auch mit den Pauschalen im Hartz-IV-Satz) ist es nicht möglich, nachhaltig produzierte Kleidung zu kaufen. Außerdem geht Kleidung aus Discountern schneller kaputt und muss schneller wieder ersetzt werden. Auch das ist alles andere als nachhaltig.

Der Verbraucherpreisindex für Bekleidung und Schuhe ist in den letzten 20 Jahren nicht gestiegen. Er berücksichtigt aber nicht die Preise für den Kauf von hochwertiger, nachhaltig produzierter Kleidung.

Als Jugend vertritt Jugend setzen wir uns für die Umsetzung der Kinderrechte ein. Durch den Kauf billiger Produkte werden Kinderarbeit und Verstöße gegen Kinderrechte gefördert. Wir möchten die Möglichkeit haben, Produkte zu kaufen, die unter fairen Arbeitsbedingungen produziert wurden.

Jugendhilfe hat einen Erziehungsauftrag. Sie muss gesellschaftliche Anforderungen wie die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und die Einhaltung der Kinderrechte als ihren erzieherischen Auftrag wahrnehmen und entsprechendes Handeln auch finanziell unterstützen.



Hiermit bitten wir um eine direkte Rückmeldung an Jugend vertritt Jugend, in welcher die Gründe für die Entscheidung, das Bekleidungsgeld aktuell nicht zu erhöhen, genannt werden. Zudem würden wir gerne erfahren, wie die Verhandlung auf Ihrer Seite wieder aufgenommen werden und wie es in Ihren Augen zu einem anderen Ergebnis kommen könnte.

Zu einem Gespräch, in welchem wir die Forderung nochmals besprechen können, sind wir jederzeit bereit.

Mit freundlichen Grüßen,

die Mitglieder von Jugend vertritt Jugend